

The logo for IGANO, consisting of the word "IGANO" in white, bold, sans-serif capital letters on a red rectangular background.

**Interessengemeinschaft
Ahrensburg Nord-Ost**

 Interessengemeinschaft Ahrensburg Nord-Ost

An die Stad Ahrensburg
Fachdienst Stadtplanung, Bauaufsicht und
Umwelt
Manfred-Samusch Straße 5
22926 Ahrensburg

Ansprechpartner:

Werner Haering
Lübecker Straße 96
22926 Ahrensburg
Tel: 0 41 02 / 43 56 6
Mail:
w.haering@igano.de

Tobias Ruprecht
Lübecker Straße 66
22926 Ahrensburg
Tel: 0 41 02 / 20 28 43
Mail:
t.ruprecht@igano.de

Ahrensburg, den 4/ August 2016

Bebauungsplan 88 B der Stadt Ahrensburg, hier: Öffentliche Auslegung gem.
§3 (2) BauGB

Widerspruch

Gegen die Umsetzung des Bebauungsplan Nr. 88 B der Stadt Ahrensburg
(Beschluss-vorlage 2016/066) legen wir - 70 Bürger der Stadt Ahrensburg
laut beigefügten Unterschriftslisten - fristgerecht Widerspruch ein.

Begründung:

1) Die Teilung des Bebauungsplans Nr. 88 wurde in Bplan 88 A und BPlan 88 B aus formal rechtlichen Gründen vorgenommen. Die Umsetzung des BPlan 88 B hat zur Folge, dass auch der BPlan 88 A in naher Zukunft umgesetzt wird, und zwar sobald dies mit den Investoren und Eigentümern der Grundstücke des BPlan 88 A (Kornkamp-Park und Fachmarktzentrum - mit ALDI und Famila und anderen Firmen) möglich ist.

Diese Einschätzung wird auch dadurch belegt, dass laut Planungsunterlagen vorgesehen ist, die Planstraße A im BPlan 88 B mit einer Kehre auszustatten, die zurück gebaut wird, sobald die Planstraße A an den Kornkamp-Süd angebunden werden kann, um damit eine Verkehrsverbindung zum Ostring zu schaffen.

Es ist davon auszugehen ist, dass alle Bauabschnitte der Bpläne 88 B und 88 A sowie der BPlan 82 (Verdichtung) und der BPlan 92 „Erlenhof“, dessen Besiedlung bereits begonnen hat - in naher Zukunft komplett umgesetzt
Weitere Informationen zur IGANO und zur Nordtangente finden Sie auch unter

www.igano.de

werden. Die verkehrlichen Auswirkungen, die Umweltbelastungen des Bebauungsplan NR. 88 B sind daher nicht isoliert, sondern ganzheitlich als Bebauungsplan Nr. 88 mit (BPlan 88 B und Bplan 88 A) zu betrachten.

3) Wir beanstanden, dass folgende städtebauliche Maßnahmen gar nicht oder nur teilweise in die verkehrliche Betrachtung mit einbezogen wurden:

- Umzug des Toom Baumarktes zum Kornkamp / Beimooeweg
- Auswirkungen des Fachmarktzentrams am Kornkamp Süd mit Umzug von Famila + ALDI (laut Bplan 88A)
- Nachverdichtung des BPlan 82
- Besiedlung des Erlenhof
- Nachverdichtung des Quartiers Reeshoop

3) Unser Widerspruch richtet sich daher an der Wirklichkeit aus. Wir als Anlieger der Lübecker Straße, als Bewohner des Erlenhof und Bewohner anderer Wohntraßen entlang der Lübecker Straße, können unsere Wohnorte nur über die L82 Lübecker Straße befahren und verlassen. Wir sind daher von den Straßenverkehrsbelastungen und –emissionen, die ursächlich mit den Kfz Belegungen je 24 h auf der Lübecker Straße, Ostring und den Verkehrsknoten entlang der Lübecker Straße und Ostring, im Einzelnen;

- Gartenholz-Lübecker Straße-Erlenhof,
- Am Weinberg-Lübecker Straße,
- Beimoor-Ostring-Bahnstraße
- Kornkamp Süd – Ostring

zusammen hängen, direkt betroffen. Bitte bedenken Sie, dass viele Anlieger der Lübecker Straße nur einen Abstand zur Fahrbahn haben, der lediglich 7 bis 10 Meter beträgt. Auch die Reihenhäuser des Erlenhof, die direkt an der Lübecker Straße gebaut wurden und noch werden, haben nur einen Abstand zur Fahrbahn von 15 bis 20 Meter.

Im Prognose-Mitfall 1 Trendszenario

- mit Erlenhof (bereits in der Besiedlung)
- mit Kornkamp-Park
- mit Bplan 82 + 88 (inkl. Fachmarktzentrum)
- ohne Nordtangente
- mit Netzanschluss Strussbek

wird sich die Verkehrssituation im Hauptverkehrsstraßennetz gegenüber dem OHNEFALL verschlechtern. Zu den Verkehren aus dem Prognose-OHNEFALL kommen jetzt noch die Neuverkehre aus dem Plangebiet hinzu. **Dadurch ergibt sich eine Belegung der L82 Lübecker Straße im**

Weitere Informationen zur IGANO und zur Nordtangente finden Sie auch unter

Zulauf des Beimoorknotens von etwa 21.000 Kfz/24 h und auf der Lübecker Straße, zwischen Am Weinberg und Gartenholz sogar von bis zu 24.500 Kfz/24 h. Mit den Kfz-Belegungen auf den Hauptachsen wird die Leistungsfähigkeit nicht nur der Knotenpunkte, sondern auch der Straßenquerschnitte in der Bahnstraße und der Lübecker Straße in den Verkehrsspitzen erreicht bzw. überschritten.

4) Wir beanstanden, dass es für die zusätzlichen Verkehre, die sich aus der Umsetzung des Bebauungsplan Nr. 88 B und Einwohnerzuwächse, die sich aus städtebaulichen Maßnahmen wie Innenstadtausbau, allgemeine Verdichtung, Nachverdichtung des Quartiers Reeshoop, Bebauung des Buchenwegs und Besiedlung des Erlenhof keine verkehrsreduzierenden Maßnahmen auf den Hauptachsen Beimoorweg, Lübecker Straße und Hamburger Straße gibt, die die zusätzlichen Binnen- Quell- und Zielverkehre reduzieren.

Die laut Masterplan Verkehr für das Jahr 2030 (laut Gutachten u r b a n u s GbR, für das Jahr 2025) prognostizierte Einwohnerzahl von 34.000 hat Ahrensburg mit 33.887 Einwohnerinnen und Einwohnern (Hauptwohnsitz, Stand: 01.06.2016) bereits heute nahezu erreicht.

Wir beanstanden weiter, dass für den Prognosezeitraum 2025 die zukünftig zu erwartenden Verkehrsmengen auf den Hauptverkehrsstraßen Beimoorweg, L82 Lübecker Straße, Ostring und Hamburger Straße nicht auf aktuellen Verkehrszählungen beruhen. Lediglich für den Beimoorweg wurden zur Feststellung der Kfz-Belegung /24 h einige Radarmessungen durchgeführt. Die letzten Verkehrszählungen, die auf den Hauptverkehrsstraßen Lübecker Straße und Ostring durchgeführt wurden, liegen 7 Jahre zurück.

5) Laut Gemeindeverfassung der Stadt Ahrensburg werden „alle wichtigen Entscheidungen in Selbstverwaltungsangelegenheiten in der Stadverordnetenversammlung beschlossen und überwacht.“

Mit anderen Worten: In Ahrensburg treffen 31 Repräsentanten der Bürger (gewählte Stadtverordnete) – nicht die Bürger selbst – alle politischen Entscheidungen.

Wir können daher nicht akzeptieren, dass einerseits in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses (BPA) am 15.06.2016 der Bebauungsplan 88 B einstimmig beschlossen wurde, während die selben Stadtverordneten sich innerhalb eines Zeitraums von nunmehr 13 Jahren nicht auf eine Trasse für die Nordtangente einigen konnten.

Weitere Informationen zur IGANO und zur Nordtangente finden Sie auch unter

www.igano.de

Auszug Gutachten u r b a n u s, Seite 22, Nr. 4 Bewertung der verkehrlichen Auswirkung und Fazit:

„Ohne Eingriffe in das Straßennetz werden die Neuverkehre aus dem Neubaugebiet Erlenhof und der Umsetzung des BPlans 88 sowie die übrigen Entwicklungen im GE Nord und GE Beimoor Süd mit den angenommenen Nutzungsarten und –dichten zu einer werktäglichen Spitzenbelastung auf der Lübecker Straße (B75) Am Weinberg und B75 / Bahnstraße von bis zu 25.000 Kfz/24 h führen. Damit wird die theoretische Leistungsfähigkeit einer zweispurigen, ausgebauten Straße signifikant überschritten, so dass ohne Ausbaumaßnahmen, eine deutlich eingeschränkte Verkehrsqualität zu erwarten ist (HBS-Qualitätsstufe D bis E), sondern bereits im Verlauf der zuführenden Straßen selber.

Weiter heißt es im Verkehrsgutachten:

„Neben den verkehrlichen Einschränkungen im Umfeld der B75 Lübecker Straße ergeben sich aber auch städtebauliche Nachteile. So wird der sensible Bereich Schloss / Marstall erheblich vom Kfz-Verkehr erheblich beeinträchtigt und die auch im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) enthaltenen verkehrsberuhigenden Maßnahmen somit praktisch hinfällig. Darüber entfallen auch die Option einer Sperrung des Mühlenredders und einer Verkehrsberuhigung bzw. verkehrsstädtebaulichen Aufwertung der Großen Straße (Nord) und des Alten Marktes, da die Verkehre von der Lübecker Straße nicht mehr aufgenommen werden können.

6) Wir, die Anlieger der Lübecker Straße, die Erlenhof-Bewohner und Bewohner der angrenzenden Straßen der Lübecker Straße, die den Widerspruch zum Bebauungsplan 88 B unterschrieben haben, fordern eine Aussetzung des Bebauungsplanes 88 B bis entsprechende Maßnahmen zur Reduzierung des Verkehrs auf der Lübecker Straße und Ostring, zum Beispiel durch Einleitung eines Planfeststellverfahrens zur Realisierung der Nordtangente beschlossen sind.

IGANO Interessengemeinschaft Ahrensburg Nord-Ost

Als Vertreter:

Werner Haering

Tobias Ruprecht



Anlage:

10 Seiten Unterschriftslisten (mit 70 Unterschriften)

Weitere Informationen zur IGANO und zur Nordtangente finden Sie auch unter

www.igano.de